

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 6

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N.B. Durch das Ausscheiden des alten Obmanns ist meine Demission von Laupen ebenfalls in Kraft getreten.

Toni Sprenger bringt noch ein weiteres Traktandum aufs Tapet. Wir Veteranen haben keine eigene Kasse, folglich auch kein Geld. Offenbar geben wir lieber, als wir nehmen! Er schlägt vor, dass wir heute eine Geldsammlung durchführen, um dem neuen Obmann Mut einzuhauchen. Alt Präsident Albert Meyer, der im Arrangement von Geldsammlungen über grosse Erfahrungen verfügt, löst diese Aufgabe zusammen mit einem hübschen Bernermeitschi von Kaltacker ausgezeichnet, denn Paul Eberli darf ein nettes Sümmchen nach Hause tragen.

Kg

3. Teil: Heimkehr und Schluss

Genau 15.45 Uhr war Aufbruch des Fussvolkes. Ungern nahm man Abschied von diesem bodenständigen Tagungsort. Im gemütlichen Tempo über die Egg, sozusagen alles «der Nase nach», folgte die Marschkolonne den Spuren von Toni zum Endziel der Wanderung: Burgdorf! Die Wanderung über den Hügelrücken mit der allseitigen Ausschau auf das schöne Bernerland war herrlich. Nach einer Marschstunde wurde bei der Waldegg die Emme überschritten, und man traf sich abmachungsgemäss im Restaurant Touring-Bernerhof mit den Burgdorfer Kameraden zu einem Abschiedstrunk.

Rechtzeitig wurde der Betrieb abgebrochen, und im netten Wirtschaftslokal trat wieder Ruhe ein, wo so eine rechte, fröhliche Sonntagabendstimmung eben in Schwung gekommen war. Man verabschiedete sich von den Burgdorfer Kameraden und sagte froh auf Wiedersehen anlässlich der Tour Nr. 12 vom 26. Juli a.c.

Mit vielen schönen und neuen Eindrücken brachte uns der Schnellzug wieder an den Ausgangspunkt zurück. Die herrlichen Stunden sind verflossen, aber sie werden in der Erinnerung bleiben.

Herzlich danken wir dem Obmann für seine einwandfreie Organisation und Leitung des Veteranentages von 1959.

S.

BERICHTE

Wandfluh 2132 m, 24. Mai 1959

Leiter: Max Pasquier

13 Teilnehmer

Mit leichter Besorgnis um das schöne Wetter fuhren wir um 5 Uhr mit einem Kleincar in Bern ab über Freiburg-La Roche bis Im Fang. Punkt 7 Uhr marschierten wir einem Tobel entlang durch steilen Wald bis auf saftige Weiden, wo wir nach 1½stündigem Aufstieg eine kurze Rast hielten.

Über unsern Köpfen zogen dicke Nebelschwaden um die Gipfel der Gastlosenkette, und wir hatten wenig Hoffnung auf eine schöne Rundschau. Über Steinhänge und Schneefelder gelangten wir um 10 Uhr im Sattel Wolfsort 1928 m an. Die restlichen 200 m Höhe bis zum Gipfel erstiegen wir teils über Fels, teils durch ein steiles Schneecouloir. Um 11.15 Uhr erreichten die ersten glücklich das Ziel, der Haupttross um 11.30 Uhr. Unser Gipfelgruss wurde beleuchtet durch die strahlende Sonne, welche nun doch noch mit ihrer Wärme durch den Nebel gedrungen war. Die Rundschau war von überhängenden Wolken getrübt, doch liess sich dadurch keiner von uns entmutigen, wurden wir doch beim Abstieg reichlich belohnt durch eine schöne Alpenflora. Der Abstieg nach Abländschen war kurz, wo auch schon unser Chauffeur auf uns wartete. Hier konnten wir noch die Subsektion Schwarzenburg begrüssen, welche eine Tour auf die Dent de Ruth unternommen hatte. Auf der Heimfahrt machten wir noch halt in Broc, wo uns unser Leiter Max Pasquier in freundlicher Weise noch einen Trunk spendierte, wofür wir ihm alle nochmals herzlich danken, wie auch vor allem für die Leitung dieser schönen Tour, welche jeder in bester Erinnerung behalten wird.

H.M.

Alles will den

TOURISTEN-FAHRPLAN



Zweifarbige Übersichtskarte
Alphabetisches Ortsverzeichnis
Grosses Einzugsgebiet

17 TOURENKÄRTCHEN

Reichhaltigster Fahrplan

Erhältlich an allen Bahn- und Postautoschaltern, bei den
Zeitungskiosken, Buchhandlungen u. Papeterien Fr. 1.60

VERLAG HALLWAG BERN

